



Tiefschlag für Stromer-Fahrer

So teuer sind Reifen fürs E-Auto

Von Markus Abrahamczyk

19.05.2022 Lesedauer: 2 Min.



Spezielle Reifen für das E-Auto: Ihr hoher Preis habe laut einer Reifenhandelsplattform einen einfachen Grund.
(Quelle: Imaginechina-Tuchong/imago-images-bilder)

Beim E-Auto ist vieles anders als an Verbrennern. Auch die Kosten für Reifen: Sie sind deutlich teurer. Was genau kostet so ein Reifen? Und warum ist das so?

Die staatliche Kaufprämie macht manches Umweltauto inzwischen günstiger als das vergleichbare Verbrenner-Modell. Und auch bei

Reparaturen, Versicherung, Kfz-Steuer und schließlich den Energiekosten zeigt sich: Das E-Auto ist wirklich günstiger als ein Verbrenner. Anders sieht es bei den Reifenkosten fürs E-Auto aus. Ganz anders sogar. Das zeigt eine Auswertung der Reifenhandelsplattform Alzura Tyre24 für die Fachzeitschrift "Automobilwoche".

Demnach kosteten Reifen für Verbrenner-Autos im März durchschnittlich 90,67 Euro. Reifen fürs E-Auto hingegen kosteten im Schnitt 134,80 Euro – also fast die Hälfte (48,7 Prozent) mehr.

Und selbst diese hohen Kosten dürften längst Geschichte sein. Denn erstens steigen die Reifenpreise bis zur Wechsel-Zeit (Umstieg auf Sommerreifen um Ostern herum) an. Und zweitens lässt Russlands Krieg in der Ukraine auch bei den Reifenherstellern die Rohstoffe knapp werden.

Auf lange Sicht ist der Unterschied sogar noch größer: Zwischen Januar 2020 und März 2022 betrug der Preisaufschlag durchschnittlich 59,6 Prozent.

Darum sind Reifen fürs E-Auto so teuer

Der ideale Reifen fürs E-Auto: Er hat einen großen Durchmesser und ist möglichst schmal. Die geringe Lauffläche reduziert den Rollwiderstand, spart also Energie und erhöht dadurch die Reichweite des Autos. Im Grunde aber ist er ein Reifen wie jeder andere. Warum also ist er so teuer?

"Neue Produkte haben selten den Preisdruck von etablierten Produkten", sagt Michael Saitow von der Saitow AG (Betreiber der Reifenhandelsplattform Alzura Tyre24) dem Fachblatt. Weil das Angebot an Reifen fürs E-Auto klein sei, könnten die Produzenten eben hohe Preise aufrufen. Kurzum: Sie machen sich die Taschen voll. Das wird sich erst mit

der weiteren Ausbreitung des E-Autos und mit einem dadurch wachsenden Reifenangebot.

Aber auch bis es so weit ist, müssen sich Autofahrer diese Preise nicht bieten lassen. Denn Stromer-Reifen bringen zwar einige Vorteile mit sich (siehe oben). Generell aber benötigen Elektroautos keine speziellen Reifen